

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Gottmadingen: Mängel in der Schule S. 3	Hilzingen: Bürgerbüro öffnet S. 3	Randegg: Feuerwerk des Showtanzes S. 7	Engen: Kommandant sagt Adieu S. 9	Tengen: Der Mann fürs Bauen S. 9	Fußball: Trainer gibt den Ton an S. 17
24. FEBRUAR 2016	WOCHE 8	HE/AUFLAGE 20.218	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Da geht was

Das Thema Flüchtlinge beschäftigt zwar jede Hegauge-
meinde von Aach bis Gailingen, doch die Hegau-Bürger-
meister haben noch weitere
Aufgaben, die Ideen, Zeit und
Geld erfordern. Umfangreiche
Ortskernsanierungen stehen in
Hilzingen und Aach an, Gott-
madingen steht vor seinem
Mammutprojekt Eichendorff-
schule, und Gailingen wird seine
Hochrheinhalle sanieren.
Tengen will ein Leitbild entwi-
ckeln, Mühlhausen-Ehingen
eine Seniorenwohnanlage
bauen und Engen frischt sein
Erlebnisbad auf. Im Hegau
geht's voran - in vielen Berei-
chen.
Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Einblicke in Engener Schulen

Engen (swb). Am Donnerstag,
10. März, von 16 bis 19 Uhr fin-
det der diesjährige Eltern-Info-
tag des Gymnasiums Engen und
der weiteren Schulen im Schul-
zentrum in Engen statt. Am 16.
und 17. März sind dann die An-
meldungen für die weiterführen-
den Schulen. Vorher möchten
die Schulen den Eltern der künf-
tigen Fünftklässler und den Kin-
dern mit vielen Angeboten und
Vorführungen die Schule prä-
sentieren und das pädagogische
Konzept vorstellen.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN
UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz
Tel. 0 75 31 / 9 96 76-0

AUF ZUR ENGENER HÖH

Nach 14 Monaten Bauzeit öffnet das
neue Hotel Engener Höh an der Auto-
bahnraststätte Hegau-West seine Tore
und lädt zum Tag der offenen Tür am
Samstag, 27., und Sonntag, 28. Feb-
ruar, ein. Von 10 bis 17.30 Uhr kön-
nen die Besucher die 31 komfortablen
Zimmer, Konferenzräume, die Lobby
und die Sonnenterrasse des 4,5-Mil-
lionen-Euro-Projektes bewundern.
Besonders beeindruckend: der einma-
lige Panoramablick über die Hegau-
landschaft bis hin zu den Alpen. Lesen
Sie mehr über die Engener Höh auf
den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe.



»HALLO SINGEN« TRENDS & NEUIGKEITEN

Über interessante Ideen, spannende
Trends oder neue Produkte aus der
Singerer Unternehmens- und Ge-
schäftswelt hält das WOCHENBLATT
die Leser stets auf dem Laufenden.
Auf »Hallo Singen« gibt es auch die-
sen Monat wieder jede Menge Span-
nendes zu entdecken: den neuesten
Schrei in Sachen Brillen, anstehende
kulturelle Top-Events, moderne Ta-
petentrends oder Markisen zu Win-
terpreisen für bevorstehende Früh-
lingstage. Mehr dazu steht auf der
Sonderseite »Hallo Singen« auf Seite
19 dieser Ausgabe.

**HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.**

Wir planen mit Ihnen
die geeignete Heizung
für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Die Villa Graf öffnet ihr Portal

Tag der offenen Tür am 13. März / Gemeinde ist mit drei Kaufinteressenten in Kontakt



Beim Durchstöbern der Villa wurden auch noch alte Gerstensäcke der früheren Sternbrauerei ge-
funden. Im Bild von links: Urban Gramlich und Florian Steinbrenner vom Bauamt sowie Bürgermei-
ster Michael Klinger.

werben. Die Einnahmen daraus
kommen dann der Vereinsför-
derung in Gottmadingen zugute.
Das Gebäudeinnere umfasst
rund 400 Quadratmeter auf
drei Stockwerken und vermit-
telt noch viel Flair aus dem frü-
hen vorigen Jahrhundert. Der
grüne Kachelofen im Entree,

das imposante Treppenhaus,
die bleiverglasten Fenster mit
Jugendstilornamenten, die Bel-
etage mit ihrem Erker und die
durchdachte Raumanordnung
zeugen von einer hohen Wohn-
kultur in früheren Zeiten.
Die Zukunft der alten Villa
Graf mit ihrem 5.000 Quadrat-
meter großen Grundstück samt

Scheune und Nebengebäuden
wird spätestens im April Thema
im örtlichen Gemeinderat wer-
den. Dann werden die unter-
schiedlichen Exposés der drei
Kaufinteressenten vorgestellt,
die das Gesamtpaket erwerben,
die Villa sanieren und Teile des
großzügigen Grundstückes be-
bauen wollen. »Alle drei Inte-

ressenten kommen aus dem
Landkreis Konstanz, zwei von
ihnen haben auch Erfahrungen
mit denkmalgeschützten Häu-
sern«, erläuterte Bürgermeister
Klinger. Im Voraus erstellte das
Bauamt unter der Regie von
Florian Steinbrenner selbst ein
Exposé, um diese besondere
Immobilie entsprechend auf
den Markt zu bringen. »Wir ge-
ben Gas, um weiteren Wohn-
raum zu schaffen und dieses
städtebauliche Schmuckstück
aufzupolieren«, kündigte Klin-
ger an.
Denn die Nachfrage in Gottma-
dingen nach zentralen Wohn-
ungen sei groß, da müsse die
Gemeinde aktiv werden, weiß
der Schultes. Dies ist sie bereits
auf zwei weiteren Grundstü-
cken aus dem Graf'schen Erbe:
An der Randegger Straße und
Im Löhnen werden demnächst
Mehrfamilienhäuser mit je 15
Wohneinheiten entstehen.

Mehr Fotos der
Villa Graf unter
bilder.wochenblatt.net

»Wir bleiben in Gottmadingen«

Gottmadingen (mu). In Bewe-
gung ist nach wie vor die evan-
gelischen Kirchengemeinde
Gottmadingen. Nachdem im
November vergangenen Jahres
nach internen Turbulenzen die
Kirchenältesten zurückgetreten
waren und das Pfarrerehepaar
Hasenbrink seinen Abschied
aus Gottmadingen angekündigt
hatte, bestätigte Matthias Ha-
senbrink nun auf Nachfrage des
WOCHENBLATTS: »Wir bleiben

in Gottmadingen«. Der Ent-
scheidung voraus ging die Ein-
setzung des neuen »Übergangs-
Kirchengemeinderats«. Dies
sind: Petra Schwarz (Welschin-
gen), Godwin Burkhardt (Woll-
matingen), Werner Weisser
(Singen), Paul-Gerhard Rist und
Martin Stelzle, beide aus Gott-
madingen. Das Gremium möch-
te die Gemeinde dabei unter-
stützen, bis ein neuer Kirchge-
meinderat gewählt wird.

»Im Herzen der Farbe«

Sonderausstellung über Ida Kerkovius in Engen

Engen (swb). Grünes Licht für
die Kunst: In seiner jüngsten
Sitzung beschloss der Engener
Gemeinderat einstimmig, für
insgesamt 69.740 Euro im
Frühjahr 2017 eine Sonderaus-
stellung über Ida Kerkovius im
Städtischen Museum Engen
durchzuführen. Die vom 28.
März bis 30. Juli laufende Aus-
stellung wird den Titel »Im Her-
zen der Farbe« tragen. Organi-
siert wird sie vom Leiter des
Kulturamtes, Velten Wagner,

der »mit wenigstens 5.000 Be-
suchern« rechnet. Die deutsche
Malerin und Bildteppichwebe-
rin Ida Kerkovius gehörte zum
engen Kreis um den Maler
Adolf Hölzel, zu dem es im Mu-
seum bereits 2011 eine Sonder-
ausstellung gab. Kerkovius'
farbintensive, phantasievolle
Bilder sind sehr attraktiv für
ein breites Publikum und gehö-
ren zur »Klassischen Moderne«.
Da Kerkovius die längste Zeit
ihres Lebens in Stuttgart ver-

brachte, ist sie im süddeut-
schen Raum und speziell in Ba-
den-Württemberg sehr be-
kannt. Wegen der kostspieligen
Leihgebühren, die viele Museen
mittlerweile auf ihre Stücke er-
heben, sowie den damit ver-
bundenen teuren Transporten
werden in der Sonderausstel-
lung vor allem Werke von Pri-
vatbesitzern gezeigt, von de-
nen Wagner »jeden Einzelnen
persönlich aufsucht«, wie er im
Rat berichtete.

- Anzeige -

Markenparfums

Donnerstag, 25. Februar 2016
Freitag, 26. Februar 2016
Samstag, 27. Februar 2016

von 9.00 bis 17.00 Uhr
von 9.00 bis 17.00 Uhr
von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

HANS-PETER STORZ LÄDT EIN:



SPD

TEA-TALK MIT NILS SCHMID

Samstag, 27. Februar, 16.30 Uhr
GEMS, Mühlenstr. 13, Singen



Einfach meisterlich

SG Rielasingen-Gottmadingen wird vorzeitig Meister



Das Meisterteam der SG Rielasingen-Gottmadingen.

swb-Bild: Thomas Hecker

Drei Spieltage vor Rundenende ist die bislang ungeschlagene SG Rielasingen-Gottmadingen (30:0 Punkte und 502:253 Tore) nicht mehr von Platz 1 der Tabelle zu verdrängen. Das Team darf nun im Final-Four um die Südbadische Meisterschaft spielen. Diese findet am 19. März in den

Talwiesenhallen in Rielasingen-Worblingen statt.

HANS-PETER STORZ LÄDT EIN:

EIN - BEZAHLBARES - DACH ÜBERM KOPF.



Wie gibt es mehr Wohnungen? Forum mit Dr. Franz-

Georg Rips (Präsident Deutscher Mieterbund), Axel Nieburg (Baugenossenschaft Hegau) und Christian Grams (Diakonie).

Dienstag, 1. März, 19.30 Uhr, Lutherpfarrei, Freiheitstraße 36, Singen.



SPIELWAREN REIMANN GmbH

Postfach 1161 · D-78245 Hilzingen · Fax +49 7731 68122

bis zu 50% Rabatt

Wir gewähren derzeit auf Modelleisenbahnen und Spielwaren



bis zu 50% Rabatt



Selbst der weiteste Weg lohnt sich.

Denken Sie daran, der



kommt bald!!!

Eiscafé Portofino

Luca's Pizza günstiger Mittagstisch ab 11.30 Uhr
Schwarzwaldstr. 1, Singen, Tel. 07731 - 68800

SCHUH-Schnäppchenmarkt

MARKEN-SCHUHE zu sensationellen

SNÄPPCHEN-Preisen
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT
- vom Ursprungspreis -
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26



AKTION AKTION AKTION

Schweinerücken
auch paniert oder mariniert

100 g € 1,09

immer wieder ein Festessen

Schweinefilet
auch als Spieß

100 g € 1,69

nur noch heißmachen

saure Kutteln, Leberle, Linsen und auch Gulaschsuppe

allseits beliebt

Lachsschinken
aus unserem Tannenrauch

100 g € 1,69

den mögen alle

Hegauschinken
gekocht – mild gesalzen und im Tannenrauch geräuchert

100 g € 1,69

frisch aus unserer Produktion

Kalbsbratwürste
fein gewürzt auch als Oberländer

100 g € 1,09

auch für den Tag danach

Geflügelsalat
mit einer feinen Currynote

100 g € 1,39

die mögen alle

Lyoner
fein gewürzt auch als Portion

100 g € 0,99

nach altem Familienrezept

Krakauer
im Ring mit Kümmel

100 g € 1,09

SHAPE

LIFE BALANCE FOR FREE

WIR SCHENKEN IHNEN GESUNDE LEBENSJAHRE

JETZT MIT FITNESS ANFANGEN

FÜR NUR WTL. € 6,98* UND BIS ZU €198,- SPAREN.

Nur noch 23 Plätze frei!

Für Job, Kinder und Privatleben benötigen Sie Energie.

Unter professioneller Anleitung erfahren Sie, wie Sie durch ein individuelles Fitnessprogramm zu einer harmonischen Work-Life-Balance gelangen und damit langfristig länger gesünder leben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

☒ **Rufen Sie uns heute noch an und vereinbaren Sie Ihren ersten Termin,**

☐ **kommen Sie direkt vorbei (ohne Termin),**

☐ **oder melden Sie sich auf unserer Homepage an.**

* Reduzierter Preis € 6,98 wtl. ist nur gültig bis zum 31.03.2016, zzgl. kostenfreiem Startpaket im Wert vom € 129,- ergibt maximale Ersparnis von bis zu € 198,-. Danach Preis gemäß Vertrag.

■ **INKL. ELEKTRONISCHER FITNESSZIRKEL**
Ganzkörpertraining in nur 15 Minuten.

■ **INKL. POWER PLATE**
Trainieren Sie wie die Stars.

■ **INKL. ULTRASCHALLBEHANDLUNG**
Kann punktuell Ihr Körperfett reduzieren.

■ **INKL. LYMPHDRAINAGE**
Kann Ihren Stoffwechsel- und Entschlackungsprozess anregen.

■ **INKL. WELLNESSMASSAGE**
Entspannung für optimale Stressreduzierung.

■ **INKL. 21 TAGE STOFFWECHSELKURVORTRAG**
Exklusive Nahrungsergänzungsmittel.



Rudolf-Diesel-Str. 5-9 · D-78239 Rielasingen · Telefon: **07731 51659**
www.fitwellpark.de

WWW.WOCHENBLATT.NET



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im





Reichlich Informationsbedarf hatten die Bürger beim Dorfgespräch in der Eichendorffschule in Gottmadingen, rechts Bürgermeister Dr. Michael Klinger. swb-Bild: mu

An die Grenze des Machbaren

Dorfgespräch in der Eichendorffschule Gottmadingen

Gottmadingen (mu). Wie steht es um die Eichendorffschule in Gottmadingen? Um diese Frage drehte sich das jüngste Dorfgespräch, an dem sich rund 40 Bürger ein Bild von dem Gebäude machten, das entweder umfassend saniert oder neu gebaut werden soll.

Die Spannbreite der Bewertung reiche von »reißt das Klump ab und baut neu« bis hin zu »das ist doch alles noch o. k.«, führte Bürgermeister Dr. Michael Klinger zu Beginn aus, ehe er mit Alexander Kopp und Florian Steinbrenner vom Bauamt über den Zustand des Schulkomplexes, die Möglichkeiten sowie Vor- und Nachteile von Sanierung oder Neubau sowie die unterschiedlichen Abläufe informierte.

Gravierende Mängel in dem 40 Jahre alten Bau sind vor allem im Bereich Brandschutz und Rettungswege, erklärte Florian Steinbrenner. Zudem entspre-

che die Raumhöhe ebenso wenig den aktuellen Vorgaben wie die Raumaufteilung einem modernen pädagogischen Konzept. Weitere bauliche und energetische Mängel kommen noch hinzu. Sorgen bereiten den Bürgern eventuelle Beeinträchtigungen und auch die Unterbringung der Schüler während der Sanierungsarbeiten. Auch die Zukunft der Eichendorffhalle interessierte die Runde. Diese weist ähnlich gravierende Mängel wie das Schulgebäude auf, erklärte Florian Steinbrenner. Ob die Halle überhaupt noch gebraucht werde, sei offen, so Klinger. Denn in einem Neubau könnte auch eine Aula für Veranstaltungen genutzt werden. »Doch das ist Zukunftsmusik«, erklärte das Gemeindeoberhaupt. Bei einem Neubau könnte der bisherige Schulstandort der Wohnbebauung zugeführt werden, führte Klinger weiter aus. Am Ende

sprachen sich einige Bürger klar für einen Neubau aus, bei dem neben Architektur und Kosten vor allem auch die Folgekosten berücksichtigt werden müssten. Ein Neubau würde zwischen 17 und 18 Millionen Euro kosten, eine Sanierung etwa 15 Millionen Euro. »Die Schule wird die Gemeinde an die Grenze des Machbaren bringen«, machte Dr. Klinger unmissverständlich klar. Doch um eine Entscheidung komme man nicht herum. Entschieden hat der Gemeinderat bisher, dass gehandelt werden müsse – offen ist ob Sanierung oder Neubau und wenn Neubau soll er am Schulsportplatz entstehen. Jetzt werde der Planungsprozess fortgesetzt, so Klinger abschließend, um unterschiedliche Varianten zur Auswahl zu bekommen. Ende des Jahres fällt dann die Entscheidung zwischen Sanierung und Neubau.



Hauptamtsleiter Markus Wannenmacher (l.) und Bürgermeister Rupert Metzler (r.) freuen sich auf die Eröffnung des neuen Hilzinger Bürgerbüros am 29. Februar. swb-Bild: rab

Mehr Transparenz für die Bürger

Hilzingen (rab). Der erste Eindruck ist entscheidend. Und da macht sich ein heller, lichtdurchfluteter und offener Raum doch um Längen besser als ein dunkler, langer Flur mit verschlossenen Türen links und rechts. Über ein neu gestaltetes Entree der ersten Art dürfen sich ab dem 29. Februar die Hilzinger Bürger freuen: Denn dann öffnet das renovierte und völlig neu gestaltete Bürgerbüro, das durch eine offene

Raumstruktur besticht, im Rathaus seine Pforten. »Verschlossene Türen sind nicht mehr zeitgemäß«, betont Bürgermeister Rupert Metzler. Mehr Transparenz sei das Stichwort. Wichtige Dinge können die Bürger in dem Büro ab Montag, 29. Februar, jeden Tag schon ab 7.30 Uhr erledigen, Freitag ist durchgehend bis 15 Uhr geöffnet. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTs am 2. März.

Ampel statt Abbiegespur

Gottmadingen (mu). »Das können wir uns sparen«, war das unmissverständliche Fazit von Bürgermeister Dr. Michael Klinger, als das Thema »Abbiegespur zu den Fachmärkten Stegleacker« auf den Tisch kam. Dies sei die logische Konsequenz nach einer 18-monatigen Probezeit, in der keine gravierenden Vorfälle bei der Einfahrt zu den Märkten passiert seien, so Klinger weiter. Statt der Abbiegespur von Bietingen her sprach sich der Ausschuss für Technik und Umwelt auf seiner jüngsten Sitzung für eine fixe Fußgängerampel aus. Denn die provisorische Variante hat sich nach Zählungen bewährt: Durchschnittlich wurde die Ampel während der Probezeit hundert Mal am Tag ausgelöst. Diese Zählungen wird die Verwaltung nun dem Landratsamt als Genehmigungsbehörde vorlegen, um ihr Anliegen für eine fest installierte Fußgängerampel zu belegen. Die ursprünglich angedachte Querungshilfe als Schutz der Fußgänger würde im Falle einer Genehmigung der Ampel ebenfalls überflüssig.

Mit wenigen Klicks

Digitale Beschwerde-App für Tengen

Tengen (mu). Es ist ein Service für die Bürger, ein Novum im Hegau und auch die Verwaltung profitiert davon: Das neue digitale Beschwerde- und Anregungsmanagement der Stadt Tengen. Es ist mit wenigen Klicks auf der städtischen Homepage (www.tengen.de) zu handhaben und auch als kostenlose App auf das Handy zu

die Mängel direkt auf einer Karte aufgezeigt, benannt und auch mit einem Foto dargestellt werden. »Das erleichtert uns vieles, denn so wissen wir genau, was wo im Argen ist und können schnell reagieren«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier bei der Präsentation des neuen Services. Dieser soll als Ergänzung dienen, denn



Mit wenigen Klicks können Tengerer Bürger auf Missstände und Mängel aufmerksam machen. Im Bild: Bürgermeister Marian Schreier und Bautechniker Christian Weber, der die Infos aufgreift. swb-Bild: mu

laden. »Damit können sich die Bürger interaktiv an der Gestaltung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur in der Stadt beteiligen«, ist die Intention. Ob Schlaglöcher, eine defekte Straßenlaterne oder eine wilde Müllablagerung – mit wenigen Mausklicks können

nach wie vor können die Bürger auch einfach anrufen oder im Rathaus vorbeischauchen, wenn ihnen ein Problem unter den Nägeln brennt, betonte das Stadtob-

haupt. Natürlich sind auch Anregungen und Verbesserungsvorschläge immer willkommen, ergänzte er.



Gemeinsam für Sie:

1,19 % p. a. Finanzierungszins

Vereinbaren Sie einen Termin:
Telefon
07731 821-1679
oder
07771 808-119

Mehr Eigenheim.

Gemeinsam können wir Ihren Eigenheimwunsch wahr werden lassen – Bauen, Kaufen, Renovieren und Modernisieren.

Joachim Dommer und Heike Boldt – ImmobilienCenter Sparkasse Hegau-Bodensee

Gemeinsam mehr bewegen

Sparkasse Hegau-Bodensee

* Gebundener Sollzins 1,19 % p. a., effektiv 1,20 % p. a. nach PangV. Tilgung mindestens 2 %, Mindestbetrag 50.000 EUR, Zinsbindungsdauer 10 Jahre, Konditionen gültig bis 60 % des Beleihungswertes. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,19 %, Tilgung 2 %, monatliche Rate 265,83 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 1,20 %. Stand 15.2.2016.



► VORBILDLICH

Mit einem vollständigen Medaillensatz kamen die beiden Engener Athletinnen Luzia Herzig und Elena Janowicz von den Badischen Hallenmeisterschaften der Jugend U20 und U18 aus Mannheim zurück. Beide waren grippegeschwächt an den Start gegangen und konnten dennoch sehr solide Leistungen zeigen. Luzia Herzig sicherte sich im Stabhochsprung und Weitsprung jeweils eine Gold- und Bronze-Medaille. Sie übersprang mit dem Stab sicher 3,50 Meter – mehr war jedoch an diesem Tag nicht drin. Im Weitsprung gelang ihr ein Satz auf 5,27 Meter und den dritten Rang. Die 15-jährige Elena Janowicz lief über 800-Meter-Distanz nach 2:36,31 Minuten als Zweite ins Ziel und wurde mit der Silber-Medaille für ihre gute Leistung belohnt.

Von Rembrandt bis zu Wäscheträumen

Stuttgart/Hegau(swb). Große Kunst und Kultur schnupperten 19 Kunstinteressierte auf Einladung des FöKuHei Gottmadingen. Sie besuchten die ständige Sammlung in der Staatsgalerie in Stuttgart und bewunderten unter anderem den Herrenberger Altar von 1519, Werke von Rembrandt über Caspar David Friedrich bis hin zu Claude Monet und Ernst Ludwig Kirchner und abschließend zwei Werke von Pablo Picasso. Nach einer

auch das Alberto-Giacometti-Kabinett seien als Beispiel erwähnt. Am Nachmittag stand dann eine ganz andere Ausstellung auf dem Programm. Im Haus der Geschichte führte F. Schüps durch die Sonderausstellung »Auf nackter Haut«, eine Aufarbeitung der Geschichte der Unterwäsche. Aufgezeigt an Hand von Original-Bekleidungsstücken - unter anderem der Firma Schiesser - wurde zusammen



Im Übergang von neuer zu alter Staatsgalerie, erläuterte F. Fischer einen Querschnitt der ständigen Sammlung. swb-Bild: Verein

informativen Führung konnte jeder selbst auf Entdeckungsreise gehen und über die unglaubliche Qualität der Sammlung staunen. Das triadische Ballett von Oskar Schlemmer, der Raum mit Werken von Joseph Beuys oder

mit Filmausschnitten gezeigt, was im Laufe der Jahrzehnte unter der sichtbaren Bekleidungsfläche getragen wurde. »Leib.Wäsche.Träume.« lautete der passende Untertitel einer außergewöhnlichen Ausstellung.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas
07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/624424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

27./28.02.2016:
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308



Viel Spaß bei Schnee und Sonne pur! swb-Bild: Verein

Sonne pur im Neuschnee

Gottmadingen (swb). Ende Januar fand das zweite Kurswochenende des Ski-Clubs Gottmadingen statt. 115 Teilnehmer und 23 Übungsleiter hatten ihren Spaß auf den Elmer Pisten im Hausskigebiet des SCG. In kleinen Gruppen unterrichteten die Ski- und Snowboardlehrer ihre Teilnehmer - vom Bambini-Kurs bis hin zur sportlichen Truppe. Nach insgesamt vier Kurstagen zogen alle ein positives Resümee: Nachdem die Teilnehmer am ersten Wochenende aufgrund des vielen Neuschnees erste Tiefschneeerfahrung sammelten, konnten sie am dritten Kurstag Sonne pur genießen. Tag vier war eine Mischung aus 20 Zentimeter Neuschnee und Regen. Das durchgewachsene Wetter am Ende konnte der guten Stimmung aber keinen Abbruch tun: Alle Beteiligten gingen nach der Pause zwischen den beiden Wochenenden wieder voller Motivation auf die Piste. Neu war der Snowboard-

Bambini-Kurs für Kinder ab vier Jahren. »Zwei neugierige Mädchen im Alter von 5 und 6 Jahren stellten sich der Herausforderung und meisterten am Ende sogar eine Abfahrt auf der roten Piste«, freute sich Snowboardschulleiter Thomas Büchner. Das Gelernte können die Kursteilnehmer nun an der offenen Vereinsmeisterschaft »Bilger Cup« unter Beweis stellen: Am Samstag, 27. Februar, heißt der Ski-Club Gottmadingen alle begeisterten Wintersportler um Gottmadingen wieder in Elm willkommen. Die Meisterschaft kann einzeln und in Dreier-teams bestritten werden. Die besten Zeiten des Vormittags- und Nachmittagslaufs werden addiert und küren den und die Sieger. Den Rahmen bilden Frühstück im Reisebus, Eventpaket und Materialtest auf der Piste - mit neusten Ski, Snowboards und Telemark. Anmeldung im Internet unter www.skiclub-gottmadingen.de.

KURZ & BÜNDIG!

Die AWO-Gottmadingen bietet neue PC-Kurse ab 7.3.2016. Einzelunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene auf einem AWO-Computer oder dem eigenen Tablet, Laptop oder Smartphone. Die erfahrenen Dozenten Herr Buckenmaier (Di. von 9-11 Uhr), Tel. 07734/931883, und Herr Diener (Di. von 14-16 Uhr), Tel. 07734/1576, unterstützen bei Windows und Adroid. Frau Konrad, Tel. 07731/790595, vermittelt effektive Umgangsmöglichkeiten speziell für Apple-Produkte, wie z.B. I-Phone, I-Pad. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.2.2016: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Herr Barth/Fr. Biegler). »Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Herr Barth/Fr. Biegler). »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Jugendkantorei, Kirchencafé. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kin-

dergottesdienst, 11 Uhr Krabbelgottesdienst. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 27./28.2.2016: »Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst. »Duchtingen«: St. Gallus: So., 19 Uhr Eucharistiefeier am Sonntagabend. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Kirchenkeller). »Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ebringen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Frühlingskleider und Spielzeug

Bietingen (swb). In der Turn- und Festhalle Bietingen findet am Samstag, 12. März, von 14 bis 16 Uhr ein Kleider- und Spielzeugbasar für Selbstanbieter statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Angeboten werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung in den Größen 50 bis 176, Babyzubehör, Autositze und Spielzeug. Anmeldung und Tischvergabe unter: kleiderbasar.bietingen@gmail.com oder bei Andrea Naccarato, Telefon 07734/4879974. Anmeldeschluss für die Tischvergabe ist der 7. März. Während des Basars bewirten die Eltern der Kinder des Kigas St. Raphael.

Offene Schultüren

Gottmadingen(swb). Der »Tag der offenen Tür« des Eichen-dorff-Schulverbundes in Gottmadingen findet am Freitag, 4. März, von 16 bis 19 Uhr statt.

Einfach gesund lachen

Ebringen(swb). Humorthérapeut Michael Falkenbach ist ein überzeugender »Trommlerfürs Lachen«. Zum Frauenfrühstück am 8. März, 9 Uhr, kommt er erneut ins Schulhaus nach Ebringen und erklärt, warum »Lachen so gesund und die beste Medizin ist«. Anmeldung bei V. Kossmann, 07739/202 oder S. Weber, 07739/600.

VEREINSNACHRICHTEN!

BINNINGEN

MUSIKVEREIN

Zur Generalversammlung trifft sich der Musikverein Binningen am Fr., 4.3., um 20 Uhr im Probelokal.

GOTTMADINGEN

MUSIKVEREIN

Die Jahreshauptversammlung des Musikvereins findet am Do., 25.2., um 20 Uhr im Hotel »Sonne« in Gottmadingen statt. Neben verschiedenen Berichten stehen Neuwahlen, Ehrungen und eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung.

SCHWARZWALDVEREIN

Vom Zentrum Allensbach Richtung Westen über die Anhöhen Hörenberg, Walzenberg, Fohrenbühl und zurück am See entlang wandert der Schwarzwaldverein Gottmadingen am So., 28.2.; Treffpunkt: 13 Uhr am Feuerwehrhaus mit Pkw. Infos bei Elke Heller, Tel. 07731/71533. Gäste willkommen. Die Mittwochswanderer treffen sich am 24.2. um 13.30 Uhr am Bahnhof Gottmadingen. Infos bei Hans Baum, Tel.

07731/979741. Gäste willkommen.

RANDEGG

MUSIKVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Musikverein Randegg am Fr., 26.2., um 20 Uhr alle Mitglieder, Freunde und Gönner in den Bürgersaal der Grenzlandhalle ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Neuwahlen und Ehrungen.

SINGEN

KRANKENHAUS-FÖRDERVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Krankenhaus-Förderverein Singen am Do., 25.2., um 19 Uhr ins Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10 ein. Tagesordnungspunkte sind neben den Berichten u.a. Genehmigung der Jahresrechnung, Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2016, Vortrag von Dr. Andreas Dietz über das Medienkonzept, Vortrag von Dr. Stefan Asbach über Herzrhythmusstörungen und Museumsleiter Christoph Bauer gibt Einblicke ins Kunstmuseum Singen.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)

Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Ein wichtiger Meilenstein für das vor einem Jahr gegründete Kinder und Jugendförderteam war das Jugendforum im Oktober mit vielen Mitmachern. swb-Bild: of

Gutes Jahr 1 für das Kinder- und Jugendförderteam

Rielasingen-Worblingen (of). Über einige Fortschritte konnte im Gemeinderat von Rielasingen-Worblingen durch das Kinder- und Jugendförderteam für das abgelaufene Jahr berichtet werden. Vor rund einem Jahr wurde das Kinder- und Jugendförderteam durch die Gemeinde durch den Zusammenschluss der Bereiche Kindergärten, Jugendreferat und Schulsozialarbeit gebildet. Teamleiterin Tanja Harder zeigte auf, dass der Jugendtreff »Juca60« seit den letzten Sommerferien eine stark steigende Besucherfrequenz hat. Bis zu 300 Besucher würden mittlerweile im Monat gezählt. Der Grund liegt zum einen in den neuen Öffnungszeiten, denn für Schüler öffnet der Jugendtreff seither auch in der Mittagszeit. Das auch, um in der Mittagspause der Schule Störungen durch Schüler im öffentlichen Raum zu minimieren. Auch würde der Treff von Vereinen in vielfältiger Weise genutzt. Der vom Gemeinderat genehmigte Ausschank von Bier bei Festen sei allerdings noch nicht

praktiziert worden, wurde berichtet. Marcus Engesser von der mobilen Jugendarbeit berichtete, dass es durch viel Präsenz gelungen sei, auch einen großen Treff älterer Jugendliche, die in der Öffentlichkeit Alkohol getrunken hatten und auch für Lärmbelästigung sorgten, zu minimieren. Trotzdem gebe es noch immer einige Treffpunkte Jugendlicher, die man im Auge behalte. Etwa acht Wochenstunden stehen, mit Schwerpunkt auf den Wochenenden, für die Mobile Jugendarbeit zur Verfügung, was auch die Behandlung einiger Einzelfälle über längere Zeiträume ermöglicht. Ein Schwerpunkt der Einsätze sei der ehemalige Bahnhof mit seinem großen Vorplatz. Ein Höhepunkt war die Zukunftswerkstatt zusammen mit weiteren Interessierten im Oktober im Kulturpunkt Arlen. Dort hatten Ortsteildetektive über gute und schlechte Situationen in Arlen berichtet. In einem »World Café« wurden konkrete Vorhaben zur Umsetzung gefasst, die auch in Arbeit sind. In diesem

Jahr werden sich Ortsteildetektive der Scheffelschule Rielasingen an die Arbeit für das Jugendforum machen. Ein weiterer Höhepunkt war die Bildung eines Jugendrats, das sogar im Beisein von Innenminister Gall vor einem Jahr. Das Gremium hat schon einiges in die Sitzung des Gemeinderats eingebracht und Vorschläge, wie der Umbau des Jugendtreffs sind schon umgesetzt, die Erweiterung der Skateranlage in Vorbereitung. Zusammen mit dem Helferkreis Flüchtlinge wurde dank Zuschuss des Landes inzwischen das Projekt »Gemeinsam in Vielfalt« ins Leben gerufen, das Projekte zur Koordination der Integrationsarbeit der in der Gemeinde lebenden Flüchtlinge entwickelt und auch gemeinsam umsetzt. Dies auch in Vorbereitung der ab März erwarteten Ankunft von über 400 neuer Flüchtlinge im ehemaligen »Lagoprint«-Gebäude. Dies werde die Gemeinde auch bezüglich der Kindereinrichtungen vor große Herausforderungen stellen, kündigte Bürgermeister Ralf Baumert an.

»Wem gehört die Stadt?«

Singen (swb). Die Bürgerinitiative gegen die Ansiedlung eines ECE-Centers in der geplanten Größe »Für Singen« lädt zu einem Treffen am Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr in die Tagungsräume 1 bis 3 in die Stadthalle Singen ein. Unter dem Titel »Wem gehört die Stadt?« ruft die Initiative Bürger auf, mit zu diskutieren und mit zu machen. Dabei sollen die Stadt Singen insbesondere städtebauliche Alternativen, wie auf dem neuen Flyer aufgezeigt, im Fokus stehen. Uli Mangold, freier Architekt und vordem Leiter des Singener Hochbauamts, mit seinem Vortrag »Städtebau und Verantwortung – wem gehört die Stadt?« auf das Thema einstimmen. Nach einer Diskussion wird Christoph Drewnick, leitender Mitarbeiter der Firma Mode Zinser, von seinen Berufserfahrungen in Centern berichten.

Einladung zum Frauenfrühstück

Steißlingen (le). Die katholische Frauengemeinschaft in Zusammenarbeit mit der katholischen Landfrauenbewegung lädt alle Frauen, am 27. Februar von 9 Uhr bis 12 Uhr zum 13. Frauenfrühstück mit dem Thema: Vom guten Konsum – »Meine Heimat auf dem Teller« in das Remigiushaus in Steißlingen ein. Referentin ist Ingrid Kümpflein, Diözesanvorstand der KLFB Freiburg und Sprecherin vom Aktivforum »Regionaler Einkauf« der KLB. Anmeldung ist erforderlich bis 25. Februar bei Elisabeth Hassler unter 07738/5247 oder bei Edeltraud Homburger unter 07738/1442.

»Stark im Süden«

Startschuss fürs Quartiermarketing

Singen (of). Eine von der AWO und der Stadt Singen lancierte Initiative zur Förderung des Projekts »Stark im Süden« wurde vom Sozialministerium des Landes mit einem Förderrahmen von 30.000 Euro bedacht. 9.000 Euro werden zunächst für die Entwicklung konkreter Vorhaben bereit gestellt, informierte nun Udo Engelhardt im Beisein von Bürgermeisterin Ute Seifried und vielen Vertretern bereits aktiver Südstädter zur Auftaktveranstaltung im Siedlerheim. Bereits im Mai, so Engelhardt, solle das erste Programm für das neue Selbstbewusstsein des Singener Südens im Rahmen eines Festes am Siedlerheim vorgestellt werden. Eine letzte Woche definierte Leitungsgruppe will bis dahin bereits bestehende Ideen weiter vertiefen und auch neue aufnehmen. Udo Engelhardt präsentierte schon mal einige der Pläne, mit denen man seit den ersten Zusammenkünften schwanger geht: Zielgruppe sind für ihn Vorderhand die Eltern aus der

Südstadt, auch solche mit weniger Deutschkenntnissen, Lehrer, Kita-Mitarbeiter, Senioren und natürlich die vielen Ehrenamtlichen aus den Vereinen. Eine Vision ist eine neue Festkultur für den Stadtteil zu entwickeln, mit einem großen Sommerfest und eventuell sogar einem eigenen Weihnachtsmarkt für Singens Süden. Elterncafés und Frühstück in den Stadtteilschulen sollen sozial vernetzen in den Quartieren. Auch dem Thema Fahrrad gilt die Aufmerksamkeit der Initiatoren: denn Singens Süden sei gewiss kein Radlerquartier. Das Thema soll nun unter anderem mit einer mobilen Fahrradwerkstatt angekurbelt werden, die natürlich auch nebenbei für »Stark im Süden« wirbt, kündigte Engelhardt an. Interessant dürfte sein, wie sich die einzelnen Quartiere bei »Stark im Süden« einbringen wollen. Denn da gab es bislang noch manche Trennungslinien, die zum Beispiel es auch dem Jugendtreff »Südpol« nicht einfach gemacht hatten.



Im Rahmen eines »Kick Off« im Singener Siedlerheim stellte Mitinitiator von »Stark im Süden«, Udo Engelhardt, erste Ideen vor, was dem Stadtteil mehr Identität und ein neues Selbstbewusstsein geben soll. swb-Bild: of

Handwerk in den Fokus rücken

Rielasingen-Worblingen (rab). Der Kopf wird immer mehr gefordert – und die Hände vernachlässigt. Das Handwerk ist Gold wert – aber es mangelt an Nachwuchs. Nicht immer und für jeden Schüler sei es sinnvoll, »nach höheren Abschlüssen zu streben«, verdeutlichte der Schulleiter der Ten-Brink-Schule, Werner Metzger. Wichtige Partner auf dem Weg, diese Botschaft sowohl Schülern als auch deren Eltern zu vermitteln, sind die lokalen und regionalen Betriebe. Im Rah-

men von Bildungspartnerschaften, die die IHK unterstützt, bekommen Schüler bei verschiedenen Aktionen Einblicke: Über acht solcher Bildungspartner kann sich die Ten-Brink-Schule freuen: Sparkasse Hegau-Bodensee, Gemeinde, Elgo GmbH, Pflegezentrum St. Verena, Berggasthof Rosenegg, Raumstudio Pätzholz, Haarmoden Franco + Chris und VW-Zentrum Singen. Bei einem Elternabend am 17. März werden sich die Betriebe vorstellen.



Rektor Werner Metzger, Sabine Moll, Lehrer Christian Heller, Anja Schröder und die stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende Kerstin Besold (hintere Reihe v. l.) freuen sich über die neuen Bildungspartner. swb-Bild: rab

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

INJOY

Testsieger

Fitness-Studios

TEST Jan. 2016

9 überregionale

Fitness-Studio-Anbieter

www.disq.de

Privatwirtschaftliches Institut

Zur Neueröffnung
sparen Sie bis zu **350,- €**
Gültig für die ersten
~~150~~ 75 Anmeldungen.

HERZLICH WILLKOMMEN
BEIM TESTSIEGER!

Fühl Dich NEU

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen
Jahnstr. 47, 78234 Engen
Tel. 077 33/99 69 770
www.injoy-engen.de



2011 wurde die letzte Tischmesse in Stockach veranstaltet. Am Sonntag, 17. April, gibt es eine Neuauflage. swb-Bild: Archiv/sw

Ein Tisch für alle

Anmeldungen für Tischmesse

Stockach (swb). Hier sind alle gleich. Egal, ob Megakonzern oder Ein-Mann-Betrieb, Riesenunternehmen oder kleine Firma, bei einer Tischmesse hat jeder Teilnehmer eine Tischlänge Platz für seine Eigenpräsentation. Das scheint vielen zu gefallen, denn laut dem städtischen Wirtschaftsförderer Sebastian Scholze liegen bereits 59 Anmeldungen für die Stockacher Tischmesse am Sonntag, 17. April, von 10.30 bis 17 Uhr vor. Somit sind noch elf Plätze in der Jahnhalle zu vergeben, für die sich Interessierte bis Mittwoch, 2. März, anmelden können. Mitmachen können Gewerbetreibende aus Stockach sowie den Umlandgemeinden Bodman-Ludwigshafen, Mühlingen, Eigeltingen, Orsingen-Nenzingen und Hohenfels. Mit von der Partie sind laut Sebastian Scholze treue Aussteller und Teilnehmer, doch auch einige Newcomer haben ihr Interesse bekundet.

Neben den Betrieben soll bei der Tischmesse ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten werden. Bei einem Gewinnspiel gibt es zum Glück viele Preise, für Kulinarisches ist gesorgt, und auch kleine Besucher kommen nicht zu kurz. »Mischer Toscana« aus Zoznegg unterhält mit Zaubershow, Stelzenlauf und Ballonmodellage, und Karin Boy aus Aldingen kümmert sich um das Kinderschminken und eine Kinderkreativ-Show mit Malen und Basteln. Bei gutem Wetter wird vor der Jahnhalle die Kletterwand der Stadtjugendpflege aufgestellt.

Wer noch bei der Tischmesse mit dabei sein möchte, kann sich bis Mittwoch, 2. März, anmelden. Formulare stehen zusammen mit weiteren Infos unter www.stockach.de, und Sebastian Scholze hilft bei Fragen unter der Rufnummer 07771/80 21 14 oder wfoe@stockach.de gerne weiter.



Sie rocken die Kiste - die »Kistenhocker«. swb-Bild: Veranstalter

Es rappelt in der Kiste

»Kistenhocker« mit Neuem

Stockach (swb). Da kommt nur Witziges in die Kiste. Oliver Kuppel, Marcus Müller und Gerald Benz, zusammen die »Kistenhocker«, haben unter dem Titel »Hoorspalterei« ein haariges Programm zusammengestellt, das sie am Samstag, 27. Februar, mit Einlass um 19.30 Uhr und Beginn um 20.30 Uhr präsentieren. Gar nicht an den Haaren herbeigezogen sind ihre Musik-Comedy, alemannische Reimkultur und Kabarettstückchen. Im »Winkelstübli« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies gibt es Ironie, schwarzen Humor, kuriose und alltägliche

Situationen: »Dabei finden sie so manches Haar in der Suppe und packen die Gelegenheit beim Schopfe, auch mal alte Zöpfe abzuschneiden.« »Hoorspalterei« ist das zweite abendfüllende Programm des Trios, das nicht nur die Kiste, sondern auch den Saal rockt. »Halten Sie sich Ihre Lockenwickler fest, denn wenn die Drei mit badischem Wortwitz und Haaren auf den Zähnen ihre Haarspaltereien betreiben, werden Ihnen ansonsten vor Lachen die Haare zu Berge stehen«, verspricht der Presstext. **Mehr: www.kistenhocker.de.**

Hohenfels (sw). Mit der ausdrucksstarken Amtskette und dem großen Rathausschlüssel sah er sehr würdig aus. Diese wichtigen Insignien wurden Florian Zindeler bei seiner Vereidigung zum Bürgermeister von Hohenfels unmittelbar nach dem Amtsschwur überreicht, und sie gaben der Zeremonie in der sehr gut besuchten Hohenfelschalle einen stillvollen Rahmen. Keine bloßen Äußerlichkeiten, wie der 29-Jährige kurz darauf bei seiner Ansprache bewies, die er souverän, sicher und inhaltsstark hielt. Der Dialog mit den Bürgern, eine verlässliche Partnerschaft mit den Verantwortlichen in der Gemeinde und der Erhalt der guten Infrastruktur sind die vorrangigen Ziele des im November mit 76,1 Prozent Gewählten. Neues solle zudem gestaltet werden, doch der Spielraum dafür sei begrenzt, da der Rahmen hierfür bereits weitgehend abgesteckt sei. Wichtige Maßnahmen sind das Straßensanierungsprogramm, Kanalsanierung, der DSL-Ausbau sowie gemeindliche Einrichtungen und Gebäude. Auf der Agenda steht au-

Fünf Mal Akustik

Stockach (swb). Das ist ein Gottesdienst sehr musikalischer Art. Am Samstag, 27. Februar, um 18.30 Uhr wird der Gottesdienst in der St. Oswaldkirche in Stockach von der Band »acoustic five« mitgestaltet. Die Band kommt aus der Seelsorgeeinheit, in der Pfarrer Werner Mühlherr aus Stockach tätig ist. Die Musiker bringen bekannte Gospels und Spirituals zu Gehör, und die aussagekräftigen Texte dieser Lieder handeln vom Evangelium.

Gottesdienst für die Familie

Stockach (swb). Am Sonntag, 28. Februar, wird in der St. Oswaldkirche in Stockach ein Familiengottesdienst gefeiert. Ab 10.30 Uhr wird die Gottesbegegnung von Moses mit dem brennenden Dornbusch thematisiert, und Besucher können eine kleine Spielszene erleben. Musikalisch wird der Gottesdienst von »Nova Cantica« und »Nova Musica« mitgestaltet.

Schulen stellen sich vor

Stockach (swb). Das »Nellenburg-Gymnasium« in der Dillstraße 9 und der Schulverbund »Nellenburg« am Jahnweg 1 in Stockach stellen sich vor. Am Samstag, 5. März, öffnen beide Schulen von 11 bis 16 Uhr ihre Türen für Besucher. Um 11 und um 14 Uhr werden die Konzepte präsentiert.

Löscher der Flächenbrände

Florian Zindeler als Bürgermeister von Hohenfels vereidigt



Florian Zindeler wurde von Gemeinderat Anton Arnold (links) vereidigt, Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler (rechts) überreichte ihm die Amtskette. swb-Bild: sw

Berdem die Ausweisung weiterer Wohnflächen, da das Gebiet »Röschberg II« bereits zu zwei Dritteln verkauft ist. Florian Zindeler fasst es so zusammen: »Wir wollen das Beste für unser Hohenfels«. Ein nachhaltiges zukunftsorientiertes Konzept, wie im Wahlkampf versprochen, werde er nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit angehen.

Und er verspricht, den Charme aller Ortsteile zu erhalten und sie gleichmäßig zu fördern. Parallel zu seiner Vereidigung wurde Florian Zindeler auch zum Eheschließungsstandesbeamten ernannt. Denn, so führte sein Stellvertreter Walter Benkler aus, in Hohenfels stehen im Schnitt fünf bis sieben Heiraten pro Jahr an. In Spitzenzeiten

waren es aber auch schon einmal 20. Der neue Bürgermeister, so Walter Benkler, stehe für eine neue Generation und könne auch junge Leute erreichen mit neuen Ideen, Modellen, Schwerpunkten. Die Schar der Gratulanten war lang. »Hinter Hohenfels liegen turbulente Zeiten. Für Florian Zindeler beginnen turbulente Zeiten«, fasste es Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz zusammen. Denn nach dem Rücktritt von Andreas Funk aus gesundheitlichen Gründen war die Gemeinde ohne Bürgermeister gewesen und wurde übergangsweise, aber vorbildlich von Bürgermeister a. D. Hans Veit und Walter Benkler mit vielen Unterstützern geführt. Reinhold Stroppel, Gemeinderat aus Mühlingen, erinnerte daran, das St. Florian der Schutzpatron der Feuerwehrleute ist. Daher müsse Florian Zindeler Flächenbrände erkennen und löschen und in seinen Bürgern ein Feuer entfachen.

Mehr Fotos zur Vereidigung unter bilder.wochenblatt.net.



Schüler der »Goldäckerschule« in Stockach arbeiten mit Unterstützung von Lehrerin Elisabeth Merkel-Wacker in der Schülerfirma. Hilfe bekamen sie dabei von der Stadtjugendpflege mit Frank Dei (links), Angelika Muffler von der »Krabbel-Babbel-Gruppe«, Frank Eichwald vom »Aach-Center« und Rektorin Daniela Hauhut. swb-Bild: sw

Eine Firma mit Aroma

»Goldäckerschule« mit geschmackvoller Pädagogik

Stockach (sw). Der Geruch ist betörend. Ein bisschen so wie in Großmutterns Küche. Diese Mischung aus Aroma, Selbstgemachtem und liebevoller Zubereitung, die einem das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt. Und das ist Absicht. Sieben Schüler der Klasse neun der Stockacher »Goldäckerschule« zaubern immer mittwochs von 11.20 bis 15 Uhr unter Anleitung von Lehrerin Elisabeth Merkel-Wacker und Hauswirtschafterin Monika Boldt leckere Gerichte. Nicht zum Vergnügen. Die Mahlzeiten sind als Verköstigung für die Mitschüler gedacht, die zum Nachmittagsunterricht im Schulhaus bleiben und für das Essen bezahlen. Und hier wird nicht das Kochen selbst erlernt, stellt Elisabeth Merkel-Wacker resolut klar: »Dafür ist keine

Zeit. Wir müssen etwas produzieren.« Dafür wurde eigens eine Schülerfirma gegründet, bei der reale Geschäftsbedingungen simuliert werden, wie Daniela Hauhut, die Rektorin der Förderschule betont. Möglich wurde dies durch Frank Eichwald vom »Aach-Center«, der die Arbeit der Hauswirtschafterin sponsert, und 500 Euro vom CDU-Stadtverband und Krabbel-Babbel-Gruppe aus dem Erlös der Kinderkleiderbörsen in der Jahnhalle. So wird ein Stück Arbeitsleben in die »Goldäckerschule« hereingeholt: »Die Schüler schließen einen Vertrag mit der Schulleitung ab, in dem ihre Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer der Schülerfirma festgeschrieben sind«, so Daniela Hauhut. Das hat praktische pädagogische Vorteile:

Geschäftsabläufe werden trainiert, die Einhaltung vertraglicher Verpflichtungen geübt, eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung vermittelt. Die Erfahrungen aus der Schülerfirma werden in verschiedene Schulfächer integriert: In Mathematik gibt es durch die Berechnung von Ausgaben, Umsatz und Gewinn erste Einblicke in die Buchhaltung, im Deutschunterricht wird das Schreiben durch Menüpläne, Anmeldelisten und Werbeplakate weiterentwickelt. Daniela Hauhut: »Die Schüler beschäftigen sich am Beispiel der Schülerfirma im Wirtschaftsunterricht mit dem Aufbau und der Organisation von Firmen und den Aufgabengebieten der einzelnen Mitarbeiter«. Und das Wichtigste: Das Gekochte schmeckt ausgezeichnet.

Anmeldung der Kleinsten

Gottmadingen (swb). Alle Eltern, deren Kinder im Kindergartenjahr 2016/2017 einen Kindergarten in Gottmadingen besuchen wollen, werden gebeten, diese bis spätestens 4. März in dem gewünschten Kindergarten anzumelden. Es wird gebeten, von Doppelanmeldungen abzusehen. Für das Aufnahmegespräch im Kindergarten ist es hilfreich, wenn die Eltern das U-Heft und den Impfpass mitbringen. Die verbindliche Vergabe der Kindergartenplätze kann erst nach der Feststellung der Kindergartenbedarfsplanung 2016/2017 durch den Ausschuss für Finanzen und Soziales Ende März erfolgen. Die Kontaktdaten der Kindergärten, eine Übersicht der Betreuungsangebote, sowie die Kindergartenbroschüre mit allen Infos zu den einzelnen Einrichtungen hat die Gemeinde Gottmadingen auf ihrer Homepage www.gottmadingen.de.

Im Cabrio durch Matsch und Schnee
Nach der »Seegfrörne«: Singen ist Hauptstadt im Oldtimer-Land

Hegau (swb). Gleich drei Teams des Allgemeinen Schnauferl Clubs aus der Landesgruppe Bodensee haben die ersten drei Plätze der diesjährigen seeumspannenden sechsten Oldtimerrallye »Seegfrörne« belegt. Da der Geschäftssitz der Landesgruppe in Singen liegt und alle drei Teams für die Hegaumetropole starten, darf Singen nun ein Jahr lang im Ehrentitel »Hauptstadt im Oldtimerland Bodensee« tragen. Das Oldtimer- und Fahrzeugmuseum Engen konnte als würdige Hauptstadt 2015 ihren Titel nicht verteidigen. Nach zwei Tagen und rund 350 Rallyekilometern mit insgesamt 18 Wertungsprüfungen konnte das Team von Fuhrherr/von Fuhrherr mit ihrem Range Rover vor den Teams Barhofer/Barhofer/Barhofer und Wolf/Maden den Sieg einfahren. Die »Seegfrörne« ist eine Viel-



Der Publikumsliebbling: Das Team »Kellhof« in seinem Fiat 126.
swb-Bild: Martin Schoch

seitigkeitsrallye mit teils sportlichen, teils unterhaltenden Wertungsprüfungen. Die Strecke führt am Nordufer des Bodensees von Engen bis Hohenems/Vorarlberg. Wendepunkt der Rallye war die mitveranstaltende Stadt Bregenz. Die Wetterbedingungen waren ei-

ner Winterrallye angemessen und herausfordernd. Von Schneetreiben mit Minusgraden bis zu frühlingshaften 16 Grad Celsius konnte sich die Bodenseeregion den teilweise von der dänischen Grenze angereisten Teams von allen Seiten präsentieren. Einhelliger

Zum Abschluss
Lyrik und Musik

Engen (swb). Zum Abschluss der Ausstellung von Manfred Müller-Harter im Kloster St. Wolfgang in Engen lädt die Stubengesellschaft am 6. März, 17 Uhr, zur Finissage »kleine Bilder, Lyrik und Musik« ein. Neben der Werkgruppe der allegorischen Landschaften, sind in der Ausstellung etwa 150 kleinformatige Bilder zu sehen, die häufig um Gedichte, Zitate, Lieder oder Wortspiele kreisen. Im Rahmen der Finissage werden eine Reihe der »kleinen Bilder von fast allem«, die einen Querschnitt durch über 40 Jahre künstlerischen Schaffens bieten, in einer Präsentation näher betrachtet. Die dazugehörigen Gedichte tragen John Loram, Kirsten Kirschnick, vom Theater in der Gems, sowie Manfred Müller-Harter vor. In musikalischen Intermezzi gibt Dr. Siegfried Pfitzenmaier weitere »Interpretationshilfen«.



Showtanz der Extraklasse wird am ersten Märzwochenende in Randegg gezeigt.
swb-Bild: Verein

Ein Tanz- Feuerwerk zum Jubiläum

Randegg (swb). Seit Jahren begeistern die Tanzgruppen des VfB Randegg mit ihren Auftritten das Publikum. Gegründet wurde die Tanzabteilung des VfB Randegg bereits 1993 von Barbara Gruber. Seither hat sich viel getan und aus den Randinis hat sich eine Abteilung mit mittlerweile acht Gruppen und gut 120 tanzbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entwickelt. Um die für die Fasnacht einstudierten Tänze auch außerhalb der Fasnacht zu präsentieren, veranstaltet der VfB Randegg nun zum 10. Mal in Folge einen Showtanznachmittag für Kinder- und Jugendtanzgruppen sowie einen Showtanzabend für Erwachsenentanzgruppen am Samstag, 5. März, in der Grenzlandhalle in Randegg. Zudem wird auch eine Jubiläums-Gala am Freitag, 4. März, durch die Randegger Tanzgruppen organisiert und gestaltet. Die Tanzabteilung des VfB Randegg feiert mit seinem Showtanzturnier das 10-jährige Jubiläum und das soll angemessen zelebriert werden. Einlass zur Gala ist um 19 Uhr mit Sektempfang, das

Programm beginnt um 20 Uhr. Wieder haben sich für das Showtanzturnier am Samstag, 5. März, viele Kinder- und Jugendgruppen angemeldet, sodass der Beginn des Kinderturniers auf 12 Uhr (Einlass 11 Uhr) gelegt wurde. Es sind insgesamt 22 Gruppen aus dem gesamten Bodenseegebiet und dem Schwarzwald angemeldet. Mit dabei sind: der TuS Böhringen, StTV Singen, TV Duchtlingen, der Showtanzverein Sauldorf, die Narrenzunft Geislingen und die Urviecher aus Bad Dürkheim. Sie stellen sich einer Jury aus erfahrenen Tanzpädagogen. Insgesamt werden sich dieses Jahr wohl 300 Kids am Nachmittag die Bühne zu Eigen machen. Witzig und mitreißend wird wieder die unverwechselbare Lissi Christophliemke durch das Programm führen. Am Abend startet die Show gegen 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Bei der After-Show-Party gibt es dann noch Gelegenheit für das Publikum zu zeigen, dass tanzen Spaß macht. Der DJ freut sich das tanzbegeisterte Publikum unterhalten zu dürfen. Weitere Infos auf www.vfbrandegg.de.

Mit dem Fahrrad von Berlin nach Shanghai

Engen (swb). Der Förderverein der Stadtbibliothek Engen feiert am Donnerstag, 3. März, ab 20 Uhr sein 15-jähriges Bestehen im Veranstaltungssaal der Sparkasse in Engen. Dabei präsentieren die SINGER Zwillingsbrüder Hansen & Paul Hoepner in einer Multimedia-Show ihre außergewöhnliche Abenteuerfahrt »Zwei nach Shanghai«. Die beiden haben 13.600 Kilometer mit dem Fahrrad von Deutschland nach China zurückgelegt – ein wagemutiger Roadtrip durch Asien. Ein Zelt, Isomatten, zwei voll gepackte Fahrräder – und viel Glück! Mehr brauchen Hansen und Paul nicht, um von Berlin nach Shanghai zu radeln. Sieben Monate waren sie unterwegs, legten Tausende von Kilometern zurück, oft auf schwierigen Betonpisten oder unbefestigten Straßen. Sie bereisten Steppen und überquer-

ten hohe Gebirge, sahen exotische Landschaften, meisterten viele Gefahren und erlebten dabei ein Wechselbad der Gefühle. An der russischen Grenze entgingen sie knapp einer Verhaftung, in Kasachstan flohen sie vor üblen Raufbolden. In China trotzten sie Sandstürmen und unheimlichen Polizisten. Und in einer Jurte im Himalaya wurden sie eingeladen, für immer zu bleiben. Die Zwillingsbrüder und Globetrotter Hansen und Paul Hoepner beantworten gerne Fragen, etwa zu ihrer Ausrüstung und den Fahrrädern, die übrigens ein Hilzinger Radladen zur Verfügung stellte. Vorverkauf in der Stadtbibliothek Engen, Hauptstr. 8, Telefon 07733/501839. Abendkasse in der Sparkasse (reservierte Karten 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abholen).



Die Preisträger von links: Johanna Gräsele, Katrin Voellner, Johanna Nowak, Elena Weiland, Ardonisa Masurica, Philipp Weigl und Jan Beneke. Auf dem Foto fehlen Johanna Deppe, Mara Freiberg und Fiona Schäfer.
swb-Bild: JMS

Junge Musiker - große Erfolge

Hegau (swb). Den Preisträgern des Wettbewerbes »Jugend musiziert« gratulierte Musikschulleiterin Ulrike Brachat von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau zu ihren beachtlichen Erfolgen. In der Solo-Wertung errang Mara Freiberg aus Worblingen, Altersstufe III, den 2. Preis (Violinklasse Thomas Dietrich). In der Duo-Wertung Fiona Schäfer (Gast) und Katrin Voellner aus Gottmadingen, Altersstufe 1b, den 1. Preis (Gitarrenklasse Christian Sorger). Jan Beneke und Philipp Weigl aus Hilzingen, Altersstufe II, erreichten den 1. Preis mit Weiterleitung (Gitarrenklasse Christian Sorger). In der Solo-

Wertung errang Johanna Deppe, aus Duchtlingen, Altersstufe II, ebenfalls einen 1. Preis (Celloklasse Reinhard Bartsch). In der Duo-Wertung holte Ardonisa Masurica aus Rielasingen, Altersstufe 1b, den 1. Preis (Klavierklasse Heinrich Beise) und Johanna Nowak aus Rielasingen-Arlen, Altersstufe 1b, errang ebenfalls den 1. Preis (Querflötenklasse Reinhilde Klinghoff-Kühn). MD Ulrike Brachat zeigte sich stolz auf das herausragend pädagogisch und fachlich sehr gute Unterrichtskonzept, mit dem die Lehrkräfte ihre Schüler auf solche Wettbewerbe erfolgreich hinführen.

Senioren auf Wanderschaft

Hilzingen (swb). Die Hilzinger Senioren wandern am Donnerstag, 25. Februar zur Ruine Homburg. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Hilzinger Kirche. In Fahrgemeinschaften geht es nach Steißlingen zum Wanderparkplatz Richtung Stahringen. Von dort führt die Wanderung

auf gut befestigten Wegen um den Berg zur Homburg. Auf befestigten Fahrwegen geht's dann bergab nach Steißlingen, wo eine kleine Einkehr gehalten wird. Auskunft gibt Herbert Zunftmeister unter 077395539 oder per Mail an herbert_zunftmeister@hotmail.com.

Sie lockte über 2.500 Besucher am Wochenende in die Hegauhallen nach Hilzingen: Die 8. Gesundheitsmesse, auf der über 50 Aussteller und Referenten eine Vielzahl an Themen rund um die Gesundheit aufgriffen, darüber informierten und berieten. Das Spektrum reichte von Naturheilkunde, Pflege und Ernährung über rückenfreundliche Möbel und Hilfsmittel im Alter bis hin zu Zahnersatz und Massagen. Weitere Bilder über die Messe finden Sie unter bilder.wochenblatt.net.

Choräle auf sechs Seiten

Engen (swb). Am Sonntag, 6. März, wird um 17 Uhr in die evangelische Auferstehungskirche nach Engen zu einem Gitarrenkonzert unter dem Titel »Choräle auf 6 Saiten« eingeladen. Der Gitarrist Reinhard Börner verbindet dabei historische Kirchenlieder und Choräle, aber auch moderne Lieder mit Elementen aus Klassik, Folk, Blues und Swing und verleiht ihnen dadurch eine neue akustische Dimension. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Sperrung bei Bittelbrunn

Bittelbrunn (swb). Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Ortsausgang Bittelbrunn und der B 31 muss aufgrund der Kanalarbeiten im Bereich des Regenüberlaufbauwerks ab sofort bis etwa 18. März voll gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt großräumig über die Kreisstraße Bittelbrunn-Engen.

Stabsübergabe bei der Bürgerwehr

Klaus Bercher erhält die Landesehrennadel

Engen (ha). »Es war eine schöne Zeit«, resümierte Klaus Bercher am letzten Freitagabend, und blickte etwas wehmütig auf die vergangenen 30 Jahre zurück. Denn bei der Jahreshauptversammlung der Bürgerwehr Engen 1503 im Feuerwehrgerätehaus in Engen wurden der Kommandant Klaus Bercher und sein Stellvertreter Norbert Lauener feierlich verabschiedet. In ihren schmucken Uniformen zeigten sich an diesem Abend die Mitglieder der historischen Bürgerwehr, welche eine Ehrenformation der Stadt Engen ist. Sie vertritt die Stadt bei allen offiziellen Anlässen im In- und Ausland sowie bei städtischen Veranstaltungen. In ihrer Dankesrede ließen der scheidende Kommandant und sein Stellvertreter die letzten 30 Jahre Revue passieren. Ein besonderer Dank ging unter anderem an die Feuerwehr Engen, bei der Bercher zehn Jahre lang als Stadtbrandmeister tätig war. Auch die anwesenden Ehren-



Der langjährige Kommandant der Bürgerwehr Engen, Klaus Bercher, und sein Stellvertreter Norbert Lauener wurden von Ehrenmajor Moser feierlich verabschiedet. Klaus Bercher bekam für seine Verdienste zudem die Landesehrennadel verliehen. swb-Bild: ha

majore Bürgermeister Johannes Moser und Altbürgermeister Manfred Sailer, der die Neugründung der Bürgerwehr im Jahr 1986 unterstützt hatte, wurden gelobt. Nach dem tadellosen Kassenbericht erfolgte die Entlastung des Vorstandes. Ehrenmajor Moser leitete die



Christian Weber ist neuer Bautechniker der Stadt Tengen. Bürgermeister Marian Schreier sieht reichlich Handlungsbedarf für seinen neuen Mitarbeiter.

ringen Struktur in diesen Aufgabenbereich bringen. Weber bringt dafür die nötige Erfahrung mit. Er war zuvor bei einer Konstanzer Wohnbaugesellschaft beschäftigt und kann ein breites Fachwissen vorweisen. Er wird die gemeindeeigenen Liegenschaften katalogisie-

ren, ihren Sanierungsbedarf festhalten, Gebäudeenergiemanagement durchführen, um die Kosten zu senken und bei Bedarf auch mögliche Umnutzungen in Erwägung ziehen. Über ihn wird die Verwaltung bei größeren Projekten als Bauherr auftreten, vor Ort sein, bei

Nachträgen abwägen und mit Architekten und anderen Fachkräften Hand in Hand zusammenarbeiten. »In Tengen erwartet mich ein weites Aufgabengebiet und eine spannende Herausforderung«, freut sich Bautechniker Weber auf seine neuen Aufgaben. Für Bürgermeister Marian Schreier bedeutet die zentrale Zusammenführung aller baulicher Angelegenheiten auch mehr Transparenz und eine Erleichterung für die Haushaltsplanung. »Die Katalogisierung der Gebäude soll Grundlage für ein Investitionsprogramm werden, das nach einer Prioritätenliste abgearbeitet werden kann«, erklärte der Rathauschef.

Auch die Mehrkosten der neuen Stellenbesetzung von rund 50.000 Euro sieht Schreier langfristig amortisiert: Allein bei der Bauleitung und Objektüberwachung der Kita in Büßlingen werden bis zu 15.000 Euro eingespart.

Sperrung wegen Baumfällungen

Engen (swb). Am Montag, 29. Februar, von 9 bis 16 Uhr, muss der untere Bereich der Ballenbergstraße zwischen der Abzweigung Hewenstraße/Ballenbergstraße und der Einmündung der Ballenbergstraße in die Hegaustraße/L 191 voll gesperrt werden. Der Fahrzeugverkehr wird an diesem Tag über die Hewenstraße/Scheffelstraße/Schwarzwaldstraße umgeleitet. Von der Sperrung sind auch Fußgänger in der Ballenbergstraße betroffen, die jedoch über den »Lidl«-Parkplatz umgeleitet werden. Der Grund für die Sperrung: Beim Discounter »Lidl« müssen zwei Kastanien gefällt werden, deren Standfestigkeit nicht mehr gegeben ist. Während der Fällarbeiten besteht die Gefahr, dass Äste auf die Ballenbergstraße fallen, da die Kastanien nahe neben der Fahrbahn stehen.

Hoppel und der Osterhase

Engen (swb). Am Montag, 14. März, können sich alle kleinen Leseknirpse ab zwei Jahren um 15.30 Uhr mit ihren Eltern in der Stadtbibliothek die Geschichte von Hoppel und dem Osterhasen anhören. Hoppel möchte nämlich Osterhase werden, aber das ist gar nicht so einfach. Gemeinsam mit dem Feldhasen macht er sich auf den Weg... Es wird im Anschluss eine kleine Osterüberraschung gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek in Engen ab Donnerstagvormittag, 25. Februar, oder unter Telefon 07733/501839 gebeten.

Anmeldung für die Schule

Gottmadingen (swb). Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind in der Schule anzumelden. Kinder, die im Vorjahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden. Kinder, die bis zum 31. Juni 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können ebenfalls angemeldet werden (»Kann-Kinder«). Die Anmeldetage in der Hebelschule Gottmadingen sind: Dienstag, 8. März, 10.30 Uhr bis 13 Uhr, Mittwoch, 9. März, 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr, Mittwoch, 16. März, 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Anmeldung findet im neuen Schulhaus der Hebelschule statt. Mit Wartezeiten ist zu rechnen.

Infotag am Schulzentrum

Engen (swb). Am Donnerstag, 10. März, gibt es von 16 bis 19 Uhr einen gemeinsamen Informationstag für Eltern von Viertklässlern, Schüler und Schülerinnen am Bildungszentrum Engen. Alle Schulen bieten an diesem Tag Einblicke in die Räumlichkeiten und das Schulleben. Dabei richtet sich dieses Angebot insbesondere an die derzeitigen Viertklässler und deren Eltern. Die Fachbereiche präsentieren sich mit Ausstellungen und Mitmachexperimenten in den praktischen Fächern. Fachlehrer und Schüler stehen für kurze Gespräche zur Verfügung. Das bestehende Ganztageskonzept und der Schulverbund werden vorgestellt.

Radbörse des RRV

Gottmadingen (swb). Der Rad- und Rollsportverein Gottmadingen (RRV) veranstaltet am Samstag, 5. März, in Gottmadingen bei »Zweirad Joos« die sechste Gebraucht Fahrradbörse. Rechtzeitig vor dem Beginn der Fahrradsaison 2016 können alle Arten von fahrtüchtigen Fahrrädern (MTBs, Kinderräder, Trekkingräder, Rennräder, Stadträder, Dreiräder, Kinderanhänger) zum Verkauf abgegeben oder zu günstigen Preisen erworben werden. Bei erfolgreichem Verkauf gehen zehn Prozent des Erlöses an den Verein RRV. Die Abgabe findet von 10 bis 12 Uhr beim Lagerverkauf von »Zweirad Joos« im Industriepark 301 statt. Der Verkauf läuft von 12 Uhr bis 15 Uhr. Spendenräder werden vom Verein nach Absprache gerne auch am 3. März abgeholt. Ansprechpartner: Franz Widmann, Telefon 07731/72183. Eine unabhängige Wertermittlung durch einen Zweiradfachmann sorgt für marktgerechte Preise. Der RRV bewirtet die Gäste mit Grillwurst, Getränken, Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der Jugendarbeit im Rad- und Rollsportverein zugute.

Dixieland in concert

Büßlingen (swb). Die Dixieland-Band »Jakobine hot 7« kommt am Sonntag, 6. März, ab 11 Uhr, auf Einladung des Bürgervereins in der Begegnungsstätte »Linde« in Büßlingen, um ein Konzert der Spitzenklasse zu geben. Neben virtuos dargebotenen Melodien und einem Feuerwerk von Rhythmus und Sound wird natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Der Erlös der Veranstaltung dient dem Erhalt der »Linde«.

Zeuge dringend gesucht

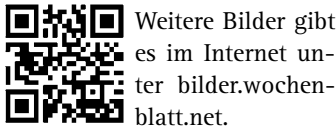
Engen (swb). Am Montag vergangener Woche wurde in Engen in der Ludwig-Finckh-Straße ein Einbruch in ein Wohnhaus verübt. Am Mittwoch fand der Geschädigte eine Notiz mit einer wichtigen Zeugenbeobachtung in seinem Briefkasten. Da diese Zeugenbeobachtung für die weiteren Ermittlungen sehr wichtig ist, wird dieser unbekannte Zeuge dringend gesucht. Er soll sich bei der Polizei Singen, Telefon 07731/8880 oder beim Polizeiposten Engen, Telefon 07733/94090 melden.

Friedensgebet im März

Engen (swb). Das nächste ökumenische Friedensgebet findet am kommenden Mittwoch, 2. März, um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche statt. Im Fokus stehen dabei die Menschen im Heiligen Land, die unter dem Dauerkonflikt zwischen Palästinensern und Israelis leiden. Noch immer trifft zu, was Jesus damals in Trauer und Sorge über Jerusalem sagte: »Wenn doch auch du erkennstest zu dieser Zeit, was zum Frieden dient! Aber nun ist es vor deinen Augen verborgen«.

Richtig vorsorgen

Engen (swb). Der Engener Frauenhock lädt am kommenden Donnerstag, 3. März, um 20 Uhr, alle interessierten Frauen zu einem Vortrag von Dorothee Schmidt ein, die über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sprechen wird. Dorothee Schmidt ist Diplom-Psychologin und Psychotherapeutin. Sie ist die Vorsitzende des Stadt seniorenrates Konstanz. Zudem trifft sich der Frauenhock ab 19.30 Uhr zum Kennenlernen in der Gaugelmühle in Engen.



Weitere Bilder gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.